

Bewerbungsverfahren für den Quereinstieg

- › Studienbeginn ist jeweils das Sommersemester
- › Reguläre Bewerbung auf einen Studienplatz über das Online- Bewerbungsportal der Universität Heidelberg. Bewerbungsfrist ist jeweils der 15. Januar eines Jahres.
- › Absolvierung der Einstufungsprüfung

Zusätzlich bei Wahl des Teilzeitstudiums
(nach der Zulassung zum Quereinstieg):

- › Erarbeitung einer individuellen Studienverlaufsplanung mit der Fachstudienberatung
- › Einreichen der erstellten Studienverlaufsplanung zusammen mit einem Antrag auf Zulassung zum Teilzeitstudium bis Vorlesungsbeginn

Informationsveranstaltungen

Informationsveranstaltungen für interessierte Quereinsteiger finden jährlich im Herbst statt. Genauere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.interprofessionelle-gesundheitsversorgung.de

oder melden Sie sich unter

kontakt.ipg@med.uni-heidelberg.de.

Bei den Veranstaltungen erhalten Sie alle notwendigen Informationen zum Studiengang, den Bewerbungsverfahren und der Einstufungsprüfung.



Kontakt

Universitätsklinikum Heidelberg
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung
Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi

Ansprechpartner

Dr. Cornelia Mahler, M.A., RbP
Anika Mitzkat, M.Sc.
Dipl.-Med.-Päd. Angelika Homberg

Für das Teilzeitstudium:
Mag. Veronika Schwarzbeck

Anschrift

Universitätsklinikum Heidelberg
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

Sekretariat
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung
Voßstraße 2, Gebäude 37
69115 Heidelberg

Ab Januar 2016:
Im Neuenheimer Feld 130
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-38210
Fax: 06221 56-1972
E-Mail: kontakt.ipg@med.uni-heidelberg.de

Weitere Informationen

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.interprofessionelle-gesundheitsversorgung.de



Medizinische Fakultät Heidelberg

In Kooperation mit der
Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg GmbH

Interesse am Bachelor-Studium
Interprofessionelle
Gesundheitsversorgung

... aber schon mitten im Beruf?



Interprofessionelles Studium in Voll- oder Teilzeit für
eine patientenzentrierte Versorgung

Profil des Studiengangs

Der Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung wird seit dem Wintersemester 2011/12 an der Universität Heidelberg angeboten. Für die Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung in einem zunehmend komplexeren Gesundheitssystem ist ein berufsgruppenübergreifendes Denken und Handeln notwendig. Der Grundstein hierfür wird während des gemeinsamen Lernens gelegt. Er richtet sich an alle, die gesundheitswissenschaftliche Grundlagen, praktische Handlungskompetenz und kritisches Urteilsvermögen im berufsübergreifenden Austausch erwerben möchten. Bei einem Quereinstieg in das 6. Fachsemester haben Sie die Möglichkeit, neben dem Studium Ihre Berufstätigkeit mit einem Stellenanteil von 25 – 50% fortzuführen. Benötigen Sie aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine größere Flexibilität, besteht die Möglichkeit, das Studium nach dem Quereinstieg in Teilzeit zu absolvieren. Die Möglichkeit des Quereinstieges in den Studiengang ist nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

Vollzeit oder Teilzeitstudium?

Sie haben die Wahl das Studium in Vollzeit oder Teilzeit zu absolvieren. In beiden Fällen steigen Sie direkt in die Hauptstudienphase (6. Semester) ein. Für die Absolvierung des Vollzeitstudiums sind drei Semester, für die des Teilzeitstudiums max. 6 Semester vorgesehen. Es werden jeweils die gleichen Lehrveranstaltungen besucht, die an drei festgelegten Wochentagen angeboten werden. Das Teilzeitstudium wird für ein Studienjahr beantragt und kann jährlich verlängert werden. Es besteht die Möglichkeit vom Vollzeitstudium in das Teilzeitstudium – und umgekehrt – zu wechseln. Bei Interesse an einem Teilzeitstudium können Sie einen Beratungstermin vereinbaren. Wir unterstützen Sie gerne!

Vorteile des Teilzeitstudiums

- › Offizieller Teilzeitstatus (bzgl. Studiendauer, Erwartungen etc.)
- › Systematisches Beratungs- und Kursangebot
- › Größere zeitliche Flexibilität
- › Angepasste Studienzeiten und Fristen
- › Individuelle Gestaltung des Studiums

Voraussetzungen für den Quereinstieg

- › Allgemeine Hochschulreife oder eine bestandene Deltaprüfung (Studierfähigkeitstest für Absolventen mit Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife). Nähere Informationen unter www.uni-mannheim.de/deltapruefung
- › Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in einem Gesundheitsberuf*
- › Nach Abschluss der Ausbildung 1200 Stunden Berufserfahrung
- › Erfolgreich absolvierte Einstufungsprüfung, bestehend aus zwei schriftlichen Prüfungsteilen à 60 Minuten in den Bereichen:
 - Evidenzbasierung in den Gesundheitsberufen und Gütekriterien für Messverfahren
 - Patientenunterstützung und Theorien in den Gesundheitsberufen

*Für Medizinische/Zahnmedizinische Fachangestellte ergibt sich unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit des Quereinstiegs.

Studieninhalte der Hauptstudienphase

Es werden unter anderem Module zu den folgenden Themen angeboten:

- › Projektmanagement
- › Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden
- › Interprofessionelle Versorgung
- › Gesundheitsförderung und Prävention
- › Gesundheitsberufe im betriebswirtschaftlichen Kontext
- › Menschen in verschiedenen Lebensphasen
- › Verschiedene Wahlpflichtangebote und Praktika

Perspektiven

Ihr Abschluss qualifiziert Sie für vielfältige Tätigkeiten in Berufsfeldern der klinischen Praxis (Praxen, ambulante Dienste, stationärer Bereich, Prävention und Rehabilitation). Ihre beruflichen Kompetenzen sind ein relevanter Grundbaustein für das Studium.

- › Die wissenschaftlich fundierte Handlungskompetenz erweitert die beruflichen Möglichkeiten im Kontext des erlernten Gesundheitsberufs.
- › Zusätzliche Tätigkeitsfelder eröffnen sich kurz- oder mittelfristig, beispielsweise in der Steuerung komplexer Prozesse, in den Bereichen Patientenversorgung, Forschung und Qualitätsförderung sowie bei der interprofessionellen Zusammenarbeit.
- › Die wissenschaftliche Kompetenz eröffnet die Möglichkeit dem Forschungsbedarf in den Gesundheitsberufen adäquat zu begegnen. Es bestehen Anschlussmöglichkeiten an Masterstudiengänge bis hin zur Promotion.

